

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXXIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

die Hütten kam. Vnd wenn
Mose inn die Hütten kam/
so kam die Wolckenseule
hernider/vnd stand in der
Hütten Thür/vvnd redet
mit Mose. Vnd alles Volt
sah die Wolckenseule inn
der Hütten Thür stehen/
vnd stunden auff vñ neigen
sich/ein jeglicher in sei-
ner Hütten Thür. Der Herr
aber redet mit Mose / von
Angeßicht zu Angeßicht/wie
ein Mann mit seinem freun-
de redet/vnd weiß er wider-
sprichet zum Leger / so weiß
sein Diener Josua/ der son
der Jüngling nicht
auß der Hütten. Vnd Mose
sprach zu dem Herrn: Sie-
he/du sprichst zu mir/ führe
das Volt hinauff/vnd läßt
mich nicht wissen / wen du
mit mir senden wilt / So
du doch gesagt hast/Ich ken-
ne dich mit Namen / vñnd
hast gnade funden für mei-
nen Augen hab ich denn
gnade für deinen Augen
funden / so laß mich deinen
weg wissen / damit ich dich
kenne/Vñnd gnade für dei-
nen Augen hñde/vñnd sehe
dich / daß diß Volt dein
Volt ist. Er sprach / Mein
Angeßicht soll gehen/damit
ich dich leiten. Er aber
sprach zu ihm: Wo nicht
dein Angeßicht gehet / So
führe vns nicht von dann
hinauff. Denn wo hen soll
doch er kannt werden/dz ich
vnd dein Volt für deinen
Augen gnade funden habē.
Ohn kenn du mit vns ge-
hest/auff daß ich vnd dein
Volt gerhümet werden/
für allem Volt das auff

17 dem Erdboden ist. Der
Herr sprach zu Mose/
Was du jetzt geredt hast/
will ich auch thun/denn du
hast gnade für meinē Augē
funden/vñnd ich kenne dich
mit Namen. Er aber sprach/
So laß mich deine Herrlige-
keit sehen. Vñnd er sprach/
Ich will für deinem Augē
stehen alle meine Güte ge-
hen lassen/vñnd will lassen
predigē des Herrn Namen
für die. Wenn ich aber gnā-
dig bin / de bin ich grādigē.
Vñnd weiß ich mich erbar-
me. Vñnd des erbarme ich mich. Vñnd
sprach weiter: Mein Ange-
ßicht kanst du nicht sehen/
Denn kein Mensch würde
leben der mich sieht. Vñnd
der Herr sprach weiter: Sie-
he/Es ist ein raum bey mir
da solt du auff dem Gelf-
stehen. Wenn dein mun we-
ne Herrligkeit fürüber ge-
het/will ich dich in der self-
kluft lassen stehen/vñ meine
Hand soll ob dir halten/bis
ich fürüber gehe. Vñnd
wenn ich meine Hand
von dir thue/wirft du mir
hinden-nach sehen / Aber
mein Angeßicht kan man
nicht sehen.

CAP. xxxiv Der Herr offen-
bahret sich Mose / vñnd gibe
etliche Gesetz/vñnd schreibe
auff die steinerne Tafeln.

1 Vñnd der Herr sprach zu
Mose/Aue dir zwo stei-
nerne tafeln/wie die ersten
waren/dz ich diewort darauß
schreibe/die in den ersten Ta-
feln waren/welche du zubro-
ch hast. Diesen morgē bereit
dz du fröhe auff den berg Si-
nai.

nai steigest/ vnd dajelbst zu
 mir trettest auß des Berges
 Spitzen. Vnd laß niemand
 mit dir hinauff steigen/dg
 niemand gesehen werde vn
 den gangen Berg her/ auch
 kein Schwab noch Hind laß
 weiden gegen diesem Berg.
 In Mose hieb zwo steinern
 Tafeln wie die ersten war.
 Vnd stund des Morgens
 frü auß/ vnd steig auß den
 Berg Sinai/ wie ihm der
 Herr gebotten hatte/ vnd
 nam die zwo steinertafeln
 in seine Hand. Da kam der
 Herr hernider inn einer
 Wolcken/ vnd tratt daselbs
 ten in/ vnd prediget von
 des Herrn namen. Vnd da
 der Herr für seinem Anges
 sichts übergieng/ rief er:
 Herr/ Herr Gott/ baymher
 zig vnd gnädig/ vnd gedul
 tig/ vñ von großer gnad vñ
 treu. Der du beweiseest gna
 de in tausend Gied/ vnd
 vergibest Mißthat/ über
 tretung vnd sünde. Vnd
 für welchem niemand vn
 schuldig ist/ der du die miß
 sethat der Väter heimsu
 bestest auff Kinder vñ kind
 ander/ bis ins Dritte vnd
 vierde Gied. Vnd Mose
 neiget sich eifend zu der Er
 den/ vnd betet ihn an. Vnd
 sprach: Hab ich Herr gnade
 für deinen augen funden/
 so gehe der Herr mit vns/
 denn es ist ein halsstarrig
 vnd sünden gnädig seuff/
 vnd laßest vns dein Erbe
 sein. Vñ er sprach: Siehe/ ich
 will einen Bund machē für
 alle deinem Volk/ vnd will
 Wunder thuns dergleichen

nicht geschehen sind in alle
 ten landen/ vñ vnter allen
 Völdern/ vnd alles Volk
 darunter du bist/ soll sehen
 des Herrn Wert/ Denn
 wunderbarlich solls sein/dg
 ich bey dir thun werde.
 11 Halt/ was ich dir heute ge
 biete/ Siehe/ ich will für dir
 herauß stoff die Ameriter/
 Cananiter/ Hethiter/ pho
 restiter/ Heviter vnd Jebu
 sitter. Für dich/ daß du nie
 ein Bund machest mit den
 Einwonern des Landes/ da
 du einkommest/ daß sie dir
 nicht ein Ergernus vnter
 12 dir werden. Sondern ihre
 Altar solt du umbfärzen/
 vnd ihre Sögen jubreden/
 vnd ihre Haine außrotten
 14 Denn du solt kein andern
 Gott anbeten/ denn der Herr
 heist ein Eiferer/ darumb
 dg er ein eiferiger Gott ist.
 15 Auf daß/ wo du ein Bund
 mit des Landes Einwonern
 machest/ vnd wenn sie hurt
 yren Göttern nach/ vñ opfer
 n ihren Göttern/ daß sie
 dich nit laden/ vnd du von
 16 ihrem offer essest. Vnd ne
 mest deinen Söhnen ihre
 Töchter zu weibern/ vñ die
 8 selben deñ Huren iren Göt
 tern nach/ vnd machest deine
 9 Söne auch ihren Göttern
 17 nach huren. Du solt dir kei
 ne gegossene Götter machen.
 18 Das best der vngesewten
 Brodt solt du halten/ sibew
 tag solt du vngesewt Brot
 essen/ wie ich dir gebotten
 habe/ vmb die zeit des
 Mondes Abit/ denn in dem
 19 Mond Abit bist du auß E
 gypten gezogen. Alles was
 seine Mutter am ersten
 krütet

bricht / ist mein / was Män-
 lich sein würdt / in deinem
 wick / dz seine muter bricht /
 es sen Ochsen oder schaf. **20**
 ker den Erstling des Esels
 soltu mit ein' Qwas lösen /
 wo du es aber nit löstest / so
 brich ihm das Genid. Alle
 Erstgeburth deiner Söhne
 soltu du lösen. Und das nie-
 mand für mir leer erschei-
 ne. Sechs tage soltu arbei-
 ten / am siebenden tage soltu
 du feyren / beide mit pflüg
 und mit erndten. Das best
 der wochen soltu halten mit
 den Erstlingen der Weizen-
 erndte / Bund das Fest der
 Einbaumlung / Wenn das
 Jahr umb ist. Drey mal im 3
 Jar sollt alle Mannsnamen
 erscheinen für dem Herr-
 scher / dem Herrn vnd Gott
 Israel. Wenn ich die Heide **24**
 für dir aufstossen / vñ dei-
 ne Grenze weitem werde /
 soll niemand deines lands
 beqyren / diemal du hinauf-
 gehest drey mal im Jahr / zu
 erscheinen für dem Herrn
 deinem Gott. Du solt das **25**
 Blut meines opfers nicht
 opffern auff dem geysteten
 Brodt. Und das Opfer des
 Opfers / soll nicht über-
 nacht bleib / bis an de mor-
 gen. Das erkling von den 6
 ersten jruchten deines A-
 ders soltu in das Haus des
 Herrn deines Gottes bring-
 en. Du solt das Bötlein
 nicht fochen / meins noch an
 seiner Mutter Milch ist.
 Bund der Herr sprach zu **27**
 Mose: Schreib diese wort
 denn nach diesen worten hab
 ich mit dir vnd mit Israel
 einen Bund gemacht. **28**

er war allda bey dem Herrn
 vierzig tag vnd vier-
 zig nacht / vñ aß kein Brodt
 vnd trand kein Wasser.
 Vnd er schreib auff die Ta-
 feln solchen Bund / die zeh
 29 wort. Da nun Mose vom
 Berge Sinai gieng / hats
 te er die zwo Tafeln des
 Bezugs in seiner Hand /
 vnd mußte nicht das die
 Haut seines Angesichts
 glänket davon / das er mit
 30 ihm geredt hatte. Vnd da
 Aaron vnd alle Kinder Is-
 rael sahen / dz die Haut sei-
 nes Angesichts glänket /
 forchten sie sich zu im zuna-
 31 hen. Darvñ rief inen Mose / vñ
 sie wandte sich zu im / beide
 Aaron vñ alle Obersten der
 Gemeine / vnd er redte mit
 32 inen. Darnach naheten alle
 Kinder Israel zu im / Vnd
 er rebott ihnen alles wz der
 Herr mit ihm geredt hatte
 33 auß dem Berge Sinai. Vñ
 wess er solches alles mit ih-
 nen redte / legte er eine De-
 34cke auff sein Angesicht. Vnd
 wenn er hinein gieng für
 den Herrn / mit im zu red-
 thet er die Decke ab / bis er
 wider herauf gieng / Vnd
 wenn er herauß kam / vnd
 redet mit den Kindern Is-
 rael was im gebotten war.
 35 So sahen denn die Kinder
 Israel sein Angesicht an /
 wie das die Haut seines
 Angesichts glänket / So
 thet er die Decke wider auff
 sein Angesicht / bis er wi-
 der hinein gieng / mit ihm
 zu reden.

Cap. xxxv. Die Kinder Israhel
 schiessen zur Hütten des
 Hlts reichlich dar.

Bund